



Deutscher Alpenverein



Sektion Goslar

**3 - 24**

**HARZ - ALPEN - SPORT**

**Mitteilungsheft Oktober 2024 - Januar 2025**



Fassen Sie sich  
ein Herz auf  
heimatherzen.de



**Gutes tun  
für unsere Heimat.**

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer.  
Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: [www.heimatherzen.de](http://www.heimatherzen.de)  
Die Spendenplattform der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

**Weil's um mehr als Geld geht.**



## HARZ - ALPEN - SPORT

Mitteilungsheft der Sektion Goslar des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Heft Nr. 3                    2024**

Oktober 2024 - Januar 2025



Die Wanderung im Oktober führt zu dem Ort der geschichtsträchtigen Kaiserpfalz Werla.

### Inhalt:

#### Sektion:

Grußwort	4
Geschäftsstelle	5
Mitgliederversammlung, Protokoll	6
Sektionsabende	10
Familiengruppe	11
Wanderungen	13
<b>Vorträge</b>	14
Redaktion	16
Goslarer Weg	17

#### Berichte:

Mit Kind, Kegel und Caravan	
durch Norwegen	18
Durch die Alpillen	29
Buchbesprechung	36
Geschäftsstelle	38
Impressum	38
Vorstand und Beirat	39

*Titelbild:  
Die Felsenstadt Les Baux-de-Provence. Foto: Dietrich Böhme*

**Redaktionsschluß  
für das nächste Heft  
ist der  
14. Dezember 2024!**

## Liebe Sektionsmitglieder,

die außerordentliche Mitgliederversammlung liegt nun hinter uns. Notwendig wurde diese aufgrund eines schwebenden Ehrenratsverfahrens. Dieses wurde einberufen, um die gestörte Kommunikation und die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Jugendreferenten und dem restlichen Vorstand zu behandeln. Die Entlastung des Vorstands und die Neuwahlen mussten daher von der regulären Mitgliederversammlung auf eine außerordentliche zu einem späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung erhielt der gesamte Vorstand Entlastung. Bei den anschließenden Wahlen zum Vorstand wurden alle bisherigen Mitglieder wiedergewählt, nur der von der Jugend vorgeschlagene Jugendreferent wurde nicht in den Vorstand gewählt. Da es wichtig ist, dass die Sektionsjugend im Vorstand vertreten ist, muss mit den Jugendgremien schnell eine Lösung gefunden werden.

Im Beirat gibt es neue Vertreter, aber auch einige offene Posten. Mit Stefan Nagels als Verantwortlichen für die Kletterwand, Jens Wahr für die Homepage und die Sektions IT und Marcus Tresper für den Goslarer Weg begrüßen wir ganz herzlich neue Gesichter in unserem Beirat. Volker Schmidt ist weiterhin für das Heft zuständig. Leider haben wir bisher niemanden für die öffentlichen Vorträge und die Pressearbeit finden können. Wenn Sie Interesse daran haben, wäre dies sehr willkommen und eine große Erleichterung unserer Arbeit.

Auch für den Goslarer Weg werden noch tatkräftige Unterstützer gesucht. Der Wegbau findet im nächsten Jahr vom 1.8. bis 6.8. statt. Es sind Wegmarkierungen auszubessern, Schilder zu richten und zu erneuern und der Weg über die gesamte Länge zu kontrollieren. Anreise, Unterkunft und HP

trägt die Sektion, sonstiger Verzehr auf Hütte geht auf eigene Rechnung. Es wäre schön wenn sich da ein Team von Interessenten zusammenfände, von denen dann 3-4 Personen die Arbeiten durchführen. Meist sind zu dieser Zeit auch die Kollegen der Sektion Göttingen vor Ort. Nach getaner Arbeit sitzt man dann beim Essen und im Gespräch zusammen. Auf dem Sektionsabend im Oktober werde ich über die Arbeiten in diesem Jahr berichten. Bei Interesse bitte beim Wegewart melden oder per Mail an [info@dav-goslar.de](mailto:info@dav-goslar.de) wenden oder zum Sektionsabend kommen, wo die meisten Fragen dazu beantwortet werden können.

Diese Jahr haben wir die Jubilarehrung auf den letzten Sektionsabend im Dezember verschoben. Bei der Mitgliederversammlung ist der Zeitdruck immer sehr hoch. Ein umfangreiches Programm ist abzuarbeiten. Einen angemessenen Rahmen für die Jubilarehrung ist dann schwer zu finden. Aus diesem Grunde haben wir die Ehrung auf den vorweihnachtlichen Sektionsabend verschoben. Mal sehen ob sich dieser Zeitpunkt bewährt.

Da dies das letzte Heft für dieses Jahr ist, wünsche ich jetzt schon schöne Feiertage, einen besinnlichen Jahreswechsel und alles Gute für das kommende Jahr.

*Es grüßt herzlich  
Mathias Stolzenberg*



## Mitteilungen aus der Geschäftsstelle:

### Hefte digital:

Die **Mitteilungshefte der Sektion** werden auch immer auf unserer Homepage veröffentlicht. Heft 1 und 2 eines Jahrgangs müssen satzungsgemäß in Papierform verschickt werden, da einmal der Ausweis beiliegt und zum Anderen die Einladung und das Protokoll der Mitgliederversammlung alle Mitglieder erreichen müssen.

Die Vereinshefte aus München - „**DAV-Panorama**“ - in Papierform können in der Geschäftsstelle bei Regina Kumppe abbestellt werden.

**Redaktionsschluß für  
das nächste Heft ist der  
14. Dezember 2024!**

### aktuelle Infos:

Da wir allen Sektionsmitglieder zukünftig auch kurzfristig Informationen zukommen lassen möchten, werden wir in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter per E-Mail versenden. Bei den Vorbereitungsarbeiten haben wir leider festgestellt, dass viele E-Mail-Adressen fehlerhaft bzw. veraltet sind.

Wir bitten daher alle Mitglieder, schickt uns eure aktuelle E-Mail-Adresse an:

**[info@dav-goslar.de](mailto:info@dav-goslar.de)**

**Auch gibt es immer noch Unstimmigkeiten bei Adressen und Kontonummern. Es kostet Zeit und Geld, zurückgekommene Hefte oder abgelehnte Einzugszahlungen zu bearbeiten.**

**Bitte unbedingt kontrollieren!**

**Bitte keine Einschreiben an die Geschäftsstelle schicken.**

**Kündigungen für das Folgejahr müssen bis zum 30. 9. eingegangen sein.**





## Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung 2024 der DAV Sektion Goslar

Datum 29.08.2024 19:00 – ca. 21.00  
Ort AWO, Bäringerstraße 24, 38640 GOSLAR

Erschienene Mitglieder: 35 stimmberechtigt

### Tagesordnung

1. Begrüßung  
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit  
Wahl der Protokollunterzeichner\*innen
2. Entlastung des Vorstandes
3. Wahlen von Vorstand und Beirat  
Wahl eines Wahlleiters für die Wahl des ersten Vorsitzenden  
Wahl des ersten Vorsitzenden  
Wahl der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder  
Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer  
Wahl der Beiräte  
Wahl des Ehrenrates
4. Verschiedenes

### TOP 1 Begrüßung

Dr. Mathias Stolzenberg begrüßt die Versammlung. Die wurde notwendig wegen der fehlenden Entlastung und Neuwahl des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung am 20.3.2024. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Als Unterzeichnerinnen des Protokolls der Versammlung werden Swanette Egbers und Gudrun Stolzenberg gewählt.

### TOP 2 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Mitgliederversammlung wird der gesamte Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet.

### TOP 3 Wahl des Vorstandes

Vor der Wahl geben Christina Kuhl für den Ehrenrat, Mathias Stolzenberg für sechs Mitglieder des Vorstandes und Stefan Richter als Jugendreferent auf Beschluss der Mehrheit der anwesenden Mitglieder Erklärungen zur gestörten Zusammenarbeit im

Vorstand ab. Dabei wird deutlich, dass das Vertrauensverhältnis zwischen den sechs Vorständen (Stolzenberg, Bernert, Kumpe, Kipping, Kuhl, Reineke) und dem Jugendreferenten seit längerem hochgradig gestört ist. Vom 1. Vorsitzenden und der Ausbildungsreferentin werden vor allem eine unangemessene Kommunikation über E-Mails und die mangelnde Anwesenheit Stefan Richters auf Vorstandssitzungen sowie die nicht hinreichende Zusammenarbeit bzgl. der Weiterbildung der Jugendleiter\*innen als Grund für die gestörte Zusammenarbeit angeführt. Auch Stefan Richter sieht die Arbeit im Vorstand als gestört an, weist jedoch, mit Hinweis auf problematisches Verhalten einzelner Vorstandsmitglieder ihm gegenüber, seine alleinige Verantwortung strikt zurück. Er gibt außerdem an, aus beruflichen und persönlichen Gründen nur selten an den Sitzungen teilgenommen zu haben und sieht zudem seine Anwesenheit auch nicht als erforderlich an.

Das im Februar 2024 eingeleitete Ehrenratsverfahren konnte nicht zur Klärung beitragen, da die Ehrenräte sich aufgrund der Komplexität des Falls nicht in der Lage sahen, zur Lösung beizutragen. Sie empfahlen eine professionelle Mediation, die jedoch bisher aus unterschiedlichen Gründen nicht stattfinden konnte. Fraglich bleibt auch, ob dieser Weg hilfreich sein kann, da die genannten sechs Mitglieder eine zukünftige Zusammenarbeit mit Stefan Richter im Vorstand ausschließen.

In der Aussprache zeigen anwesende Jugendvertreter\*innen und Eltern Verständnis für Stefan Richter, und machen deutlich, dass sie die Arbeit des Jugendreferenten mit den Kindern und Jugendlichen schätzen.

Ein Antrag auf Abbruch der Debatte wird einstimmig angenommen, sodass der Wahlvorgang beginnen kann.

Als Wahlleiter für den 1. Vorsitzenden wird Karl Tappe einstimmig gewählt.

Auf Antrag wird die Wahl geheim durchgeführt.

**Mathias Stolzenberg** stellt sich ohne Gegenkandidaten zur Wahl und wird mit **28 Ja- Stimmen und 7 Nein- Stimmen zum 1. Vorsitzenden gewählt.** Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Die weitere Wahl wird von Mathias Stolzenberg geleitet.

**Stefan Bernert** wird ohne Gegenstimmen zum **2. Vorsitzenden** gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Regina Kumpe** wird ohne Gegenstimmen zur **Schatzmeisterin** gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

**Dietmar Kipping** wird ohne Gegenstimmen zum **Schriftführer** gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**Stefan Richter** wurde im Frühjahr 2024 von der Vollversammlung der JDAV Goslar zum Jugendreferenten gewählt sowie für den geschäftsführenden Vorstand der Sektion Goslar im DAV vorgeschlagen. Als Mitglied im Vorstand ist zudem die Wahl durch die Mitgliederversammlung erforderlich.

Auf Antrag wird eine geheime Wahl durchgeführt.



**Stefan Richter** wird mit **9 Ja-Stimmen und 25 Nein-Stimmen nicht** in den Vorstand gewählt.

Als Konsequenz muss erneut eine Jugendversammlung einberufen werden, auf der, in vorheriger Rücksprache mit dem Hauptverband, eine Lösung gefunden wird. Hier könnte auch das Angebot Axel Stahls, der sich als Mittler zwischen Jugendgruppe und Vorstand zur Verfügung stellt, Berücksichtigung finden.

**Christina Kuhl** wird als **Beisitzerin und Ausbildungsreferentin** ohne Gegenstimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

**Stephan Reineke** wird als **Beisitzer und Naturschutzreferent** bei 2 Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Für den **Beirat** werden vorgeschlagen

Markus Tresper: Wegewart  
Volker Schmidt: Vereinsheft  
Gerhard Krause: Wanderleiter  
Stefan Nagels: Kletterwand  
Jens Wahr: IT-Technik, Homepage

**Der Beirat wurde en Block einstimmig gewählt.**

Die Beiräte nehmen die Wahl an.

Vakant sind die Beiräte für Presse und Vorträge

Für den **Ehrenrat** ist eine schriftliche Wahl wegen der Zahl der Kandidat\*innen erforderlich. Zur Wahl stehen

Swanette Egbers	abgegebene Stimmen 27
Erwin Müller	abgegebene Stimmen 24
Sebastian Goretzki	abgegebene Stimmen 15

Damit sind **Swanette Egbers** und **Erwin Müller** die neuen Mitglieder des Ehrenrates. Beide nehmen die Wahl an. Zusätzlich wird vom und aus dem Vorstand lt. Satzung das 3. Mitglied bestimmt.

#### Top 4 Verschiedenes

Die nächste Mitgliederversammlung sollte nicht an einem Donnerstag stattfinden (Klettergruppe hat donnerstags einen Hallentermin).

Der 1. Vorsitzende bedankt sich und schließt die Versammlung.

Versammlungsleiter

(M. Stolzenberg)

Protokollwartin 1

(Swanette Egbers)

Schriftführer

(D. Kipping)

Protokollwartin 2

(Gudrun Stolzenberg)



Unser gemütliches und familiäres Café heißt Sie ganz herzlich willkommen!



Genießen Sie unser Angebot in einer idyllischen Atmosphäre.

## Schmidts Café Garten

Rotteweg 18  
Goslar – Weddigen  
05324 798085  
[www.schmidts-cafe.de](http://www.schmidts-cafe.de)

**Öffnungszeiten:**

Freitags Samstags Sonntags  
13.00 bis 18.00 Uhr





## Termine Sektionsabende

Unsere **Sektionsabende** finden ab Oktober 2024 bis März 2025 im

**Haus der AWO in Goslar** statt,  
**Bäringerstr. 24/25.**

In den Räumen wird keine Gastronomie angeboten, evtl. Getränke selbst mitbringen.

**Mittwoch, 16. Oktober 2024 19.00Uhr:**  
**„Wegebau am Goslarer Weg“**

Im August fanden die diesjährigen Pflegemaßnahmen am Goslarer Weg statt. Das unbeständige Wetter machten die Arbeiten schwierig.



**Mittwoch, 20. November 2024 19.00Uhr:**  
**„Weiter auf der alten Via Regia - von Fulda nach Frankfurt“**

Gudrun und Mathias Stolzenberg berichten von ihrer 3. Etappe der Fernwanderung.



**Mittwoch, 11. Dezember 2024 19.00Uhr:**

**„Jubilarehrung,  
Jahresabschluss,  
Weihnachtsessen“**

**Anmeldung erforderlich!**



**Mittwoch, 15. Januar 2025 19.00Uhr:**

**„N.N“**

bei Redaktionsschluss stand noch kein Thema fest. Bitte auf der Homepage der Sektion nachsehen.

**Mittwoch, 19. Februar 2025 19.00Uhr:**

**„Albanien, Montenegro...“**

Dietmar Kipping berichtet über seine Touren auf dem Balkan

## Die Familiengruppe ist gestartet

Wir freuen uns sehr, dass unsere Einladung so viel Anklang gefunden hat: Wir sind zu einer Gruppe von 14 Familien gewachsen und mittlerweile haben zwei Treffen, jeweils donnerstags an der Marienwand im Okertal, stattgefunden. Die Stimmung ist super und wir freuen uns, dass alle — bis auf die ganz Kleinen, die noch nicht laufen, dafür aber am Wasser und miteinander spielen können — an den Fels kommen.

Aktuell organisieren wir uns über eine WhatsApp-Gruppe, in der wir uns zum gemeinsamen Klettern verabreden. Die

bisherigen Treffen fanden am Donnerstag nachmittag statt. In Zukunft werden aber vermutlich noch mehr spontan verabredete Termine dazu kommen, sodass jede Familie die Chance hat, dazuzustoßen. Außerdem streben wir eine Hallenzeit für die nasskalten Monate (im Optimalfall ab November) an. Alle Infos dazu werden auf der Sektionshomepage im Bereich der Familienklettergruppe veröffentlicht.

Für alle Interessierten an der Familienklettergruppe: Schreib mir gerne eine Mail an [familiengruppe@dav-goslar.de](mailto:familiengruppe@dav-goslar.de) oder ruf einfach (0176-47163210) (nach 15:30 Uhr) an.

Wir freuen uns auf Euch!

*Für die Gruppe: Markus Wolter*



**Paul Schneider**   
farbservice.de



**Maler- und Tapezierarbeiten  
Fußbodenverlegung · Faltstores  
Fassadenanstriche · Innenraumgestaltung**

Inhaber: Mathias Ujma, Maler- und Lackierermeister  
38690 Goslar, OT Vienenburg, Goslarer Str. 43, Tel.: 05324-787270



# Bestens gerüstet für draußen!


**Großes Sortiment an Berg-, Wanderschuhen und Outdoorbekleidung.**

**Wir rüsten Sie richtig aus!**

**Kompetente Fachberatung**

# stietzel

Schöne Schuhe gehen Ihren Weg

Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz - [www.schuhhaus-stietzel.de](http://www.schuhhaus-stietzel.de)

**Sonntag, 20. Oktober 2024**

**Wanderung von Schladen zur Kaiserpfalz Werla**

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr Parkplatz Schützenhaus Schladen, An der Oker (gegenüber der Nordzucker AG)

**Länge:** ca. 11 km

**Wanderführer:** Stephan Reineke

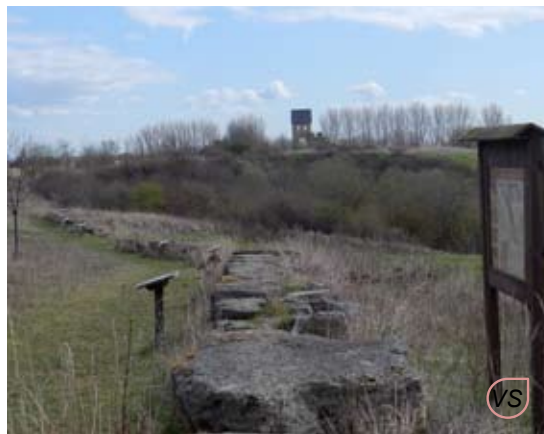


**Wohin geht's:** Unser Weg führt uns entlang der Oker zur Kaiserpfalz. Dort soll eine Führung stattfinden. Der Weg zurück führt uns an den Kiesteichen Isingerode vorbei. Zum Abschluss besteht eine Einkehrmöglichkeit beim Eiscafé 'Adria' in Schladen.

Rucksackverpflegung nicht vergessen!

Anmeldungen gerne an:

[stephan.reineke@dav-goslar.de](mailto:stephan.reineke@dav-goslar.de)



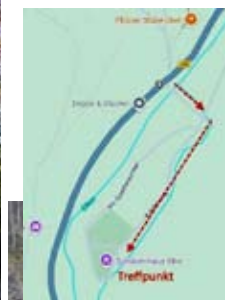
**Sonntag, 17. November 2024**

**Rund um das Okertal**

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr Oker, Parkplatz Schützenplatz, Kästeweg

**Wanderführer:** Mathias Stolzenberg  
05341 395711

**Wohin geht's:** Die Tour führt über die Kästeklappen zum Romkerhaller Wasserfall, die alte Harzstraße und wieder zurück zum Parkplatz. Die Wanderung ist ca. 10km



lang, Höhendifferenz knapp 400mH und wird etwa 3,5h bis 4h dauern. Einkehrmöglichkeit am Schluss, Lokalität steht noch nicht fest.



Bitte beachten, dass die Parkplätze bei den Treffpunkten teilweise gebührenpflichtig sind.

Die Kosten für Bergbahn und Bus sowie die Einkehr sind selbst zu tragen.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen, z.B. Sturm, starker Regen, Gewitter und Glätte, fällt die Wanderung aus.

Evtl. einen Abend vorher oder am Wandertag ab 7.00 Uhr bei dem zuständigen Wanderführer anrufen.

**Gäste sind willkommen !**

## Öffentliche Vorträge

Die Vorträge finden im großen Saal des Landkreises Goslar, Klubgartenstrasse 6 statt und sind öffentlich

**Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 8 €**

### Sonntag, 10. 11. 2024 17:30 Alpendurchquerung Nizza - Wien

Referent: **Dietmar Kastning**

2019 haben meine Frau und ich uns mit der **Längsdurchquerung der Alpen** zu Fuß einen Traum erfüllt. Ein Abenteuer, das uns in 14 Wochen ca. 1900km weit, über 92000Hm hinweg, von **Nizza** nach **Wien** führte. Wir wollten dabei auf möglichst schönen und hohen Wegen unterwegs sein.

So führte uns der Weg zunächst fast über die gesamte **Grande Traversata delle Alpi (GTA)**. Diese wunderschöne, eher unbekannte, oft als "Wilder Westen" betitelte Region der Alpen wird im ersten Teil des Vortrags beschrieben. Neben Wegbeschreibungen werden auch für die Region typische Themen



se, **Hochschwab** und **Rax** waren, zusammen mit dem Wechsel der Jahreszeiten, ein weiteres, echtes Highlight auf der Tour.



besonders herausgestellt.

Im weiteren Verlauf führte unsere Tour über klassische Höhenwege wie den **Sentiero Roma**, **DHW9** oder den **Karnischen Höhenweg**. Aber gerade auch die unbekannteren Teile wie die **Nockberge**, **Gesäu-**

Die Vorträge in 2025 sind noch in Planung, die endgültige Vorstellung erfolgt im nächsten Heft.

### Sonntag, 09. 02. 2024 17:30 Patagonien – Berge im Kopf

Referent: **Olaf Rieck**

### Sonntag, 02. 03. 2024 18:00 Kanaren – In 7 Inseln um die Welt

Referent: **André Schumacher**



Welche Berge Sie auch besteigen,  
eine Rucksack-Apotheke der



Axel Biese

darf nicht fehlen!

38642 Goslar-Jürgenohl  
Kolberger Straße 30  
Telefon 8 14 56 Fax 8 20 71

*Kosmetik - Institut*

Wir erstellen  
Reise-Impfpläne für  
ihre Trekking-Tour

Vor und nach Ihrer  
Tour können Sie Ihre  
Füße in unserem  
Kosmetik-Institut  
verwöhnen lassen





## Urlaubsfahrt in die falsche Richtung

„Auf Reise gehen und Urlaub machen, wird auf lange Sicht nur möglich sein, wenn es weniger oft geschieht, dafür bewusst und vor allem bescheiden.“ Ein Kommentar von Chef vom Dienst Martin Lercher.

Wenn der Motor des Autos bedrohlich rumpelt, bringt es wenig, den Wagen in die Karosseriewerkstätte zu bringen und die Schramme auf der Seitentüre wegzupolieren. Die Karre schaut dann zwar besser aus, aber das Problem ist nicht behoben. So ähnlich ist es mit der aktuellen Diskussion um Gäste- und Einheimischen-Karte: Einige Preisnachlässe für Einheimische (wenn sie nach EU-Recht überhaupt zulässig sind!) werden die Talfahrt der Tourismusfreundlichkeit im Land nicht stoppen.

Damit wird ein wenig an der „Karosserie“ herumgebastelt, aber das Problem mit dem „Motor“ bleibt – und der ist mit gefährlich hoher Drehzahl unterwegs. Weil es in manchen Gegenden unseres Landes nicht nur gefühlt zu viel ist, sondern tatsächlich zu viel ist. Mit den bekannten Nebenwirkungen wie Verkehrsbelastung, überteuerter Wohnraum, verbaute Landschaft.

An dieser Stelle aber eine Zwischenbemerkung. Unter uns Südtirolern wird oft darüber gestaunt und geschmunzelt, dass wir in wirklich jedem Winkel der Welt noch Landsleute treffen. Will heißen: Sehr viele von uns sind nicht nur die geplagten Einheimischen, sondern auch Touristen! Und das nicht zu wenig, wie etwa die Flugzahlen in Bozen beweisen. Wir sind Teil des Tourismus, mit allem Drum und Dran. Und mit allen Folgen für den Planeten.

Denn genau in diese falsche Richtung läuft die weltweite Urlaubsfahrt mit ständig zunehmendem Tempo: Der Tourismus ist Bestandteil eines Lebensstils, der unsere Lebensgrundlage schlichtweg auffrisst. Zum

Beispiel durch Millionen von Flügen und Fahrten, die uns schon jetzt und vor allem den nächsten Generationen im wahrsten Sinne des Wortes heiße Zeiten bescheren. Oder durch den irrsinnigen Verbrauch von Energie, Wasser und unberührter Natur, mit dem der Tourismusmotor am Laufen gehalten wird.

Diese rasante Urlaubsfahrt wird im Graben oder an einer Mauer enden, wenn es nicht gelingt, in Sachen Reisen, Entdecken und Erholen abzubremsen und eine andere Richtung einzuschlagen. Wie der Eurac-Forscher Harald Pechlaner in den „Dolomiten“ formulierte, werde das Thema Über-tourismus nicht von allein verschwinden, „sondern erst dann, wenn die betroffenen Gesellschaften bereit sind, ein höheres Niveau an nachhaltigem Lebensstil zu erreichen“.

Reisen, andere Menschen und Kulturen kennenlernen, sich in der Natur erholen – all das muss auch in Zukunft möglich sein. Aber es wird nur möglich sein, wenn dies ab heute weniger oft, dafür bewusst und vor allem bescheiden und schonend geschieht. Der 3-Tage-Trip nach Dubai, die 7-Stationen-Tournee durch Europa innerhalb einer Woche oder die 1000-Kilometer-Autofahrt übers verlängerte Wochenende gehören definitiv nicht zum Vergnügen, das wir uns auf Dauer leisten können. Und noch was: In dieser Zukunftsfrage darf auch die Politik nicht länger in der Hängematte bleiben und Urlaub machen!

*Martin Lercher*

[martin.lercher@athesia.it](mailto:martin.lercher@athesia.it)

Quelle: „Tageszeitung Dolomiten, Ausgabe vom 31.08/01.09. 2024“

*Ein Urlaubsmittbringsel aus Südtirol, gefunden auf stol.it*

*Volker Schmidt*

*Foto: M. Stolzenberg, Menschen auf der Zugspitze*

## Liebe Sektionsmitglieder,

für die Arbeiten am **Goslarer Weg** werden noch Personen gesucht, die bereit sind im Sommer für 4-5 Tage **Wegebau** zu betreiben. Der Arbeitseinsatz findet meist in der ersten Woche im **August** statt. Voraussetzungen sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Die Aufgaben sind Erneuern und Ergänzen von **Wegmarkierungen**, Aufstellen und Instandhalten der **Beschilderung**, Sichern des Wegverlaufs und Kontrolle der **Seilsicherung**.

Unterkunft (HP) und Anreise trägt die Sektion, Verzehr auf der Hütte geht auf eigene Kosten. Wer Interesse hat meldet sich bitte unter [info@dav-goslar.de](mailto:info@dav-goslar.de). Wir sammeln die Interessenten in einem Mailverteiler. Ein Treffen zur Abstimmung ist im Februar geplant. Hierzu wird über den Mailverteiler eingeladen.



## Mit Kind, Kegel und Caravan durch Norwegen

Die erste Reise nach Norwegen zum Kletterurlaub liegt 5 Jahre zurück; und damals war es Liebe auf den ersten Blick. Als mein Mann mir die Fotos zeigte, wusste ich: da will ich auch hin. 2022 war es dann so weit und die Begeisterung sprang sofort über. Viel zu schnell ging der Urlaub vorüber und es stand fest: auch ich wollte wiederkommen und mehr von diesem grandiosen Land sehen.

Mit der Planung der Elternzeit wuchs auch die Idee eines Roadtrips, Reiseführer wurden zurate gezogen und Norwegenkenner befragt.



Mit Kind, Kegel und Caravan durch Norwegen

Punkt eins der Planung, die Beschaffung eines fahrbaren Untersatzes, war recht schnell geklärt. Meine Eltern überließen uns freundlicherweise ihren Camper-Van für unseren Urlaub, zusammen mit wertvollen Tipps zu seinem Gebrauch und dem Campen allgemein. Der zweite Punkt, Beginn und Endpunkt der Reise standen auch recht schnell fest, gemeinsam mit einer groben Route.

Wir wollten von **Hirtshals** in Dänemark aus die Nachtfähre nach Stavanger nehmen, dann an der Küste entlang hinauf in die Stadt des ewigen Regens, Bergen, und anschließend über den Landweg gen Süden bis ins Setesdal, um dort noch etwa zwei Wochen auf einer Hütte auszuspannen, klettern und wandern zu gehen.

Zeitansatz für die Campingreise waren primär drei Wochen, abgesprochen mit einigen Norwegenreisenden schien dies ein guter Zeitrahmen zu sein. Auch beschlos-

nasskalt an der Nordsee



sen wir, den Monat Juli auszuwählen, da er mit das stabilste Wetter versprach und auch alle Passstraßen befahrbar sein sollten.

Die Monate vor dem Urlaub verbrachten wir mit diversen Hausmeisterpunkten: Reiseunterlagen, Fährbuchungen, Versicherungen und so weiter.

Als dann die Abreise nur noch einen Monat entfernt war, beschäftigten wir uns mit den praktischeren Anteilen. Was sollte mit, was brauchten wir überhaupt? Wie viel Platz und Zuladung hatten wir und wie nutzen wir diese optimal aus? Wer schon einmal in Norwegen gewesen ist, der weiß, dass vor allem Lebensmittel teuer sind. Also mussten diese reichlich mit, natürlich auch über längeren Zeitraum haltbar und optimalerweise nicht kühlungsspflichtig, da der Kühlschrank recht klein war für die Bedürfnisse dreier Personen. Ein weiteres wichtiges Thema war der Bedarf für unsere neun Monate alte Tochter. Windeln, Babynahrung, Flaschen

Sverd i Fjell bei Stavanger



und Weiteres wollten in ausreichender Menge mit. Infolgedessen rechneten wir Milchbedarf, Breimengen und diverse andere Dinge aus und beschafften Material. Ich kann im Voraus verraten- wir kamen mit unseren Vorräten knapp über die Reisedauer aus.

Bei anderen Problematiken fanden wir kreative Lösungen, um Gebrauchsgegenständen mehrere Verwendungen zuzuweisen und so zusätzlich Gepäck zu sparen. So reiste ein faltbarer Wäschekorb in seiner Rolle als eben dieser mit, gleichzeitig aber auch als Aufbewahrungsmittel, Transporteur für Geschirr und nicht zuletzt als Babybadewanne. Das einzig unnötige Objekt war ein Korb, der nach dem Beladen im Van verblieb und lustig mit uns reiste, weil mein Mann und ich jeweils dachten, der andere hätte ihn aus einem höheren Zweck mit eingepackt.

Nachdem alles eingeladen war, der Camper getankt und mit Frischwasser befüllt, durfte es endlich losgehen. Am 01.07. am frühen Vormittag begannen wir unsere erste Etappe, die uns bis nach **Flensburg** führte. Um nicht zu lange am Stück zu fahren, planten wir maximal 4h Autofahrt pro Tag ein und somit auch einen Extra-Zwischenstopp, damit wir auch ja rechtzeitig an der Fähre sein würden. Unser Plan ging auf, wir konnten noch einen Nachmittag in Flensburg genießen und kamen am Folgetag pünktlich in Hirtshals an, um das Schiff gen Norden zu besteigen. Die Überfahrt war ruhig und um 5:30Uhr am 03.07. weckte uns die liebeliche Durchsage des Bordpersonals, um uns über unser baldiges Anlegen zu informieren.

Wir hatten es geschafft!

Nachdem wir von der Fähre gerollt waren, führte uns eine kurze Fahrt zu unserem Frühstückspunkt, den **Sverd i Fjell**, den Schwertern im Felsen, welche wir aufgrund der Uhrzeit fast für uns allein hatten.





Der Langfossen mit 612m Fallhöhe

Die ersten Tage im Camper lagen hinter uns, unser nächster Termin, der Bezug der Hütte, lag drei Wochen entfernt und wir waren angekommen. Nun breiteten sich die freien Reisemöglichkeiten vor uns aus.

Das Wetter war uns leider am Anfang nicht wohlgesonnen und die Regensträhne sollte uns noch einige Zeit begleiten. So fiel unser erstes Ziel, der berühmte **Preikestolen**, leider wortwörtlich ins Wasser. Wir fuhren der Sonne entgegen, von **Stavanger** durch den 14km langen Tiefseetunnel nach **Tau** und weiter gen Norden. Es folgte unsere erste Nacht an einem Fjord, gemeinsam mit zahlreichen anderen Campern, welche uns noch Zuhaufl begegnen sollten. Mittlerweile sind, vor allem natürlich in der Hauptsaison, sehr viele Camper in Norwegen unterwegs. Nicht nur in kleinen Vans oder mit Zelt, sondern tatsächlich auch mit Wohnmobilen in



Reisebusgröße. Wir sollten nur eine einzige Nacht das Glück haben, ganz für uns zu stehen. Nichtsdestotrotz begegnete man sich größtenteils respektvoll, wenn auch manchmal das „pure“ Erleben der Natur erschwert war.

Wir folgten weiter der **Ryfylke**, einer der spektakulären Panoramastraßen Norwegens, und kamen so in den Genuss von wunderschönen Ausblicken, eiskalten Bergseen und Dank des Regens reichlich sprudelnden Wasserfällen.

Bei **Skare** bogen wir nach Westen ab, fuhren am **Langfossen** (mit 612m Fallhöhe einem der höchsten Wasserfälle der Welt) vorbei bis nach **Haugesund**. Dort besuchten wir den **Haraldshaugen**, einem Denkmal zur Erinnerung an die Vereinigung Norwegens, inklusive Spaziergang an der rauen See mit nasskaltem Ende. Hier regnet es tatsächlich von der Seite und unten!

Bergens Hafenviertel bei Sonnenschein



*vorherige Doppelseite:  
Mit Kind im Gepäck zum  
Vogelfelsen*

Über die **Götterinsel Tysnesøy**, bekannt für ihre idyllische Natur, fuhren wir bis nach **Bergen**, unserem ursprünglichen Ziel. Dort erwartete uns überraschenderweise gutes Wetter sowie das historische Hafenviertel, samt preisgekrönter Zimtschnecken und Fischbrötchen. Sogar Walsalami gab es zu probieren.

Da wir für die Tour bisher nur eine Woche gebraucht und somit noch zwei zur Verfügung hatten, entschieden wir spontan, weiter nach Norden zu fahren.



Tysnesøy- die Götterinsel



# Tischlerei Reimer

*Möbeltischler aus Leidenschaft*

Küchen - Wohnmöbel - Treppen - Haustüren - Holzbau

Büntewinkel 4 - 38690 Goslar

Tel.: 05324 6072

info@tischlerei-reimer.com

www.tischlerei-reimer.com

Das nächste Ziel war die **Vogelinsel Runde**, ein kleines Eiland vor der Westküste Norwegens mit der südlichsten Brutkolonie von Seevögeln, über 230 Arten gibt es zu bestaunen. Wieder einmal war uns das Camperglück hold und wir bekamen einen Stellplatz an der einzigen Wildcampermöglichkeit der Insel, direkt mit Sicht auf die gewundene einspurige Brücke, die zu ihr führt. Bei sonnigem Wetter wagten wir

Straße der Insel zum dortigen Informationscenter und weiter zurück zum Van. Eine ganze Insel an einem Tag.

Von hier aus fuhren wir an der Küste entlang bis nach **Trondheim**, eine schöne Stadt, die Camper leider nicht allzu willkommen heißt, mangels Stellplätze und auf 3h Parkdauer limitierten Parkplätzen. Die Innenstadt war schön anzusehen, doch leider hatten die Sehenswürdigkeiten wie der Dom für Besucher geschlossen und aufgrund der Zeitnot war ein entspannter Stadtbummel nicht so einfach.

Die Entscheidung, rasch Richtung Süden abzubiegen, viel uns leicht.

Bei **Oppdal im Dovrefjell** begegneten wir Moschusochsen, fuhren auf der Route 55 durch den **Jotunheimen Nationalpark** und genossen den höchsten Pass Nordeuropas, den **Sognefjellsvegen**, welcher uns mit seinen Serpentinaugen zum Schwitzen und unsere Bremsen zum Qualmen brachte.



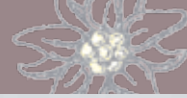
*Der einzige Weg nach Runde zu den Papageientauchern*

am Folgetag den Aufstieg aufs Hochplateau und besuchten die Nistplätze der Papageientaucher, die pfeilschnell umhersausten. Auch diverse andere Vögel kreuzten unseren Weg, unter anderem Raubmöwen, Basstölpel und die in Überzahl vorhandene Dreizehnmöwe.

Der Rundweg führte uns durch das schnuckelige Dorf entlang der einzigen



*Fernblick von der Vogelinsel Runde*



Wir verbrachten die schönste unserer Nächte am **Hadangerfjord**, ganz alleinstehend und konnten Schweinswalen sowie einem Elch beim Tauchen zusehen.

Der letzte Abschnitt zog sich durch die malerischen Obstplantagen bis nach **Odda**, von dort weiter am Zwillingswasserfall **Låtefossen** vorbei und der E134, der großen Verbindungsstraße zwischen Bergen und Oslo, folgend bis **Haukeli**. Oben auf dem **Hadangervidda** zeigten sich uns Schneefelder, die Stellplätze sind hier oft bis weit in den Juni hinein mit Eis bedeckt.



*Die Domkirken in Trondheim*

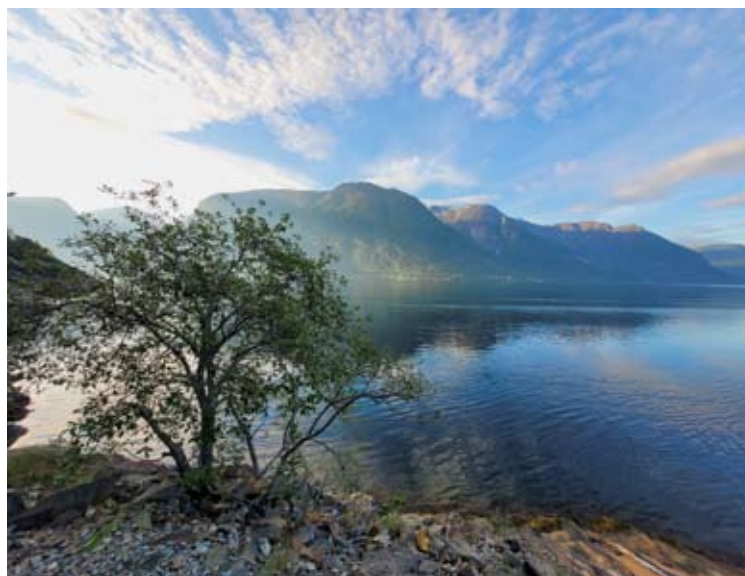


*Entlang der Route 55*

Ein kleiner Abstecher führte uns in die Touristenstadt **Flåm**, wo wir einem wahrhaftigen Kreuzfahrtschiff im Fjord begegneten, und danach durch unzählige Tunnel inklusive des 24km langen **Lærdalstunnel**, welcher fast kein Ende zu nehmen schien.



*Wandern im Hadangervidda*



*Frühstücken am Hadangerfjord*



das perfekte Anfängerland. Es gibt meist viele Stellplätze, zahlreiche Stationen zur Schmutzwasser Entsorgung und Auffüllen von Frischwasser und ganz allgemein wird einem mit Kind sehr freundlich begegnet. Es ergab sich so manches interessante Gespräch, wenn eigentlich Camper lieber unter sich bleiben. Einziger Minuspunkt ist, dass mittlerweile immer mehr Menschen den Charme dieses Landes erkennen und der Traum vom einsamen Individualcampen immer schwieriger umzusetzen ist.

*Fotos und Text:  
Hanna und Viktor Preinesberger  
mit Rosalie*

*Stellplatz am Saudafjorden*

### *Campingleben*

Nach einem Bad im bisher kältesten getesteten Bergsee und einem Spaziergang über die Hochebene genossen wir hier unsere letzte Nacht, nach der wir am Folgetag unsere Reise ins **Setesdal** fortsetzten. Dort wollten wir noch 10 Tage in einer Hütte verbringen und die Zeit zum Klettern und Wandern nutzen.

Doch wie ist denn nun Campen mit Kind, Kegel und Caravan? Die Antwort ist: erstaunlich einfach!

Wenn man sich erstmal an die beengten Verhältnisse gewöhnt hat, die Handgriffe einstudiert sind und jeder Gegenstand sein Plätzchen gefunden hat, ergibt sich schnell ein routinierter Ablauf. Natürlich erfordert es auch viel Planung, aber welcher Trip braucht das nicht? Norwegen ist für so eine Reise



**SFU**  
*immer Unterwegs*

**OUTDOOR, TREKKING, BERGSPORT,  
BEKLEIDUNG, SCHUHE UND MEHR**

**SFU – SACHEN FÜR UNTERWEGS GmbH**

Neue Straße 20 | 38100 Braunschweig | 0531 13666  
Schillerstraße 33 | 30159 Hannover | 0511 4503010



[www.sfu.de](http://www.sfu.de)

## Es lohnt sich im DAV, Sektion Goslar, zu sein!

Wir bieten:

- Klettern im Okertal und in der Halle
- Ausbildung: Kletterkurse im Okertal und an der Kletterwand für Anfänger und Fortgeschrittene
- Teilnahme an geführten Wanderungen
- Mitglied in der Jugendgruppe werden
- 4x jährlich das Bergsteigermagazin Panorama
- 3x jährlich das Mitteilungsheft der Sektion
- günstigere Übernachtungen auf DAV-Hütten
- weltweiten Versicherungsschutz bei Bergsport
- vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen

Jahresbeiträge:

Erwachsene	70 €	Aufnahmegeb.	10 €
ermäßigt	40 €	Aufnahmegeb.	8 €
Familien	110 €	Aufnahmegeb.	18 €
Kinder, solo, unter 11 Jahren			
	12 €	Aufnahmegeb.	---
Kinder / Jugendl, solo, 11 - 18 Jahre			
	20 €	Aufnahmegeb.	---
Jugendliche 19 - 25 Jahre			
	40 €	Aufnahmegeb.	5 €

zum Helfen bei Aktionen,  
zur Mitarbeit in Gruppen oder Gremien sind  
Interessierte immer gern gesehen.

Zusammen mit Menschen ähnlicher Interessen  
aktiv zu sein, tut gut!

Einfach melden in der  
Geschäftsstelle oder unter:  
0157 325 963 36

**Redaktionsschluß für  
das nächste Heft ist der  
14. August 2024**

## Durch die Alpilles

Eine Art Vorwort

Die nachfolgenden Zeilen schildern Eindrücke von Fahrten in die Provence, die Elke und ich in vielen Jahren gesammelt haben. Elke ist im Frühjahr 2024 verstorben. Ihr ist dieser Bericht gewidmet.



Der Autor und Elke vor dem Mt. Ventoux

Seit vielen Jahren ist die **Provence** Ziel unserer Osterurlaube. Raus aus dem Harzer Schmuddelwetter, eintauchen in blühende, warme Landschaft, Rad fahren ohne Regenbekleidung, das haben Elke und ich immer genossen. Dazu die südfranzösische Lebensart, die bunten Märkte, das außergewöhnliche Essen in kleinen Dorfforestaurants - wenn irgendwo das Wort vom „Leben wie Gott in Frankreich“ zutrifft, dann hier.

Im Höllental bei Les Baux



Immer wieder haben wir die **Alpilles** besucht, denn dort konnten wir unserem Hobby des MTBFahrens frönen. Anfangs mit Solorädern, später auf dem MTBTandem durchfahren wir die fast menschenleeren Höhen und Täler dieses kleinen Gebirgszuges südlich von **Avignon**. Die Kalkberge ragen schroff aus den Schwemmebenen der **Durance** und der **Rhône** empor, und obwohl die höchste Erhebung, **Les Opies**, nur 498 m Höhe aufweisen kann, kommen die Berge recht alpin daher. Das liegt zum einen an den zerklüfteten Felsformationen mit steilen Abstürzen, zum anderen an dem Höhenunterschied zur Umgebung, die nur 60 m über dem Meeresspiegel aufweist.



Die Opies (498 m)

Waldbrände sind während der heißen und trockenen Sommer eine permanente Gefahr. Deshalb ist das gesamte Gebirge von einem dichten Netz von Zufahrtswegen

durchzogen. Über diese DFCI-Wege (Defense des Forêts contre l'Incendie, zu Deutsch: Schutz der Wälder vor Bränden) können die Feuerwehren schnell an die Gefahrenstellen gelangen. Für uns Mountainbiker sind die Wege ein wahrer Segen, führen sie doch völlig verkehrsfrei mitten hinein in grandiose Landschaften.



DFCI-Wege in den Alpilles

Stundenlang sind wir allein in der Natur, können uns be-räuschen am Duft von **Thy-mian, Rosmarin und La-vendel**, entdecken seltene **Orchideen** an den Weges-rändern und geben uns dem Gesang der **Vögel** und **Zikaden** hin. Das Fahren auf den DFCI-Wegen erfor-dert einige Aufmerksamkeit, sind sie doch nicht planiert wie unsere Forstwege im Harz. Faustgroße Gesteins-brocken wechseln sich ab mit ausgeschwemmten



Weiter Blick bis zum Mittelmeer

Im Lavendelfeld



ser Berg ist immer wieder eine Station auf der Tour de France und zieht unzählige Radfahrer magisch an, die sich auf seinen Zufahrten abquälen. Für uns ist er von den Alpilles aus zu weit ent-fert. Es muss noch ein we-nig warten, bis wir zu einem späteren Zeitpunkt einmal die Vaucluses und die Den-telles de Montmirail besu-chen und erkunden werden.



Rinnen, oftmals geht es über treppenartige Felsen hinauf oder hinab.

Aber selbst dadurch ange-sagte Schiebestrecken sind gut zu ertragen, wartet doch hinter jeder Felsnase ein neu-er Ausblick. Stehen wir weit oben, reicht der Blick an klaren Tagen bis zu den **Étangs der Camargue** und nach **Marseille** im Süden, im Nor-den lockt der 1909 m hohe **Mt. Ventoux**, mit dem Fahr-rad erobert zu werden. Die-



Mitten in dem Felsgewirr entdecken wir plötzlich das Dorf **Les Baux-de-Provence**. Auf einem Felsen, der nach allen Seiten steil abfällt, steht eine Burg, um die herum sich einige Gebäude scharen. Waren wir

bisher fast allein im Gebirge unterwegs, bal-len sich hier die Menschenmassen. Große Parkplätze sorgen dafür, dass viele Besu-cher ihre Autos abstellen können, Busse spucken ohne Unterlass Touristen aus, die das pittoreske Dörfchen an-schauen und natürlich die für die Gegend typischen Lavendelsäckchen, Seifen aller Art und Schnitzereien aus Olivenholz mitnehmen wollen. Schön, dass für uns Radfahrer durch die Kon-zentration des Tourismus in diesem Bereich der Rest des Gebirges frei bleibt.

**Les Baux** hat übrigens einem Mineral, das hier gefunden wurde, den Namen gegeben: **Bauxit**, ein Grundstoff für die Herstellung von Aluminium.



Die Felsenstadt Les Baux-de-Provence

**Wenn's um Ihre Reisen geht  
sind wir die beste Suchmaschine**

erfahren • kompetent • persönlich

**DÉRPART**  
**Reisebüro Goslar**

...direkt am Bahnhof

Bahnhofsplatz 7 • Goslar

☎ 05321 / 7579 - 0 • [www.derpart.com/goslar](http://www.derpart.com/goslar)







*Le Lagon Bleu*

Das rote Gestein, das heute in diesem Bereich nicht mehr abgebaut wird, steht im Kontrast zu dem fahlen Grau der umgebenden Kalkfelsen. Besonders schön wird es an einem aufgelassenen Steinbruch, der sich mit Wasser angefüllt hat: Das Rot der Bauxitfelsen und das Blau des Wasser, der Name **Lagon Bleu** trifft es.

Wir machen einen Abstecher in den südlichen Teil der Alpilles. In der Nähe von **Maussannes-Alpilles**, ein Ort, in dem wir das wohl beste Olivenöl der Gegend kaufen, treffen wir auf den Viadukt von **Barbegal**. Dieses Bauwerk ist nicht so imposant wie der berühmte Pont du Gard, aber genau so alt und hatte eine ähnliche Funktion. Während über den Pont du Gard Trink-

*Der Aquädukt von Barbegal*



wasser nach Nimes geleitet wurde, diente unsere Überführung der Versorgung der Stadt **Arles** mit frischem Gebirgswasser. Zusätzlich nutzten die Römer das Gefälle hinter dem Viadukt, um acht untereinander liegende Mühlen anzutreiben. Wir können nach Herzenslust in den Bauwerken herumstreifen, es gibt keine Eintrittskassen und keine gebührenpflichtigen Parkplätze, schön, dass wir diesen Fleck entdeckt haben.

Wenn wir schon einmal hier im Süden sind,



*Die Mühle von Daudet*

fahren wir auch noch weiter nach **Fontvielle**. Auf einem Hügel nahe der Stadt erheben sich mehrere der für die Provence einstmals so typischen Windmühlen mit Bespannungen aus Segeltuch. Die bekannteste von ihnen bezeichnet man als **Daudets Mühle**. Hier soll der Schriftsteller **Alphonse Daudet** seine *Erzählungen aus meiner Mühle* verfasst haben, eine Mär, die sich aber gewinnbringend vermarkten lässt.

Wir fahren weiter, durch eine sich verändernde Landschaft. Die Felsen treten zurück, die Täler sind nicht mehr so tief eingeschnitten, es wird grüner. Bei **St. Rémy-de-Provence** oder **Sant Romieg**,



*Triumphbogen und Mausoleum in St. Rémy-de-Provence*

wie sich die Stadt auf Okzitanisch nennt, wird es noch einmal historisch. Dort, wo die Felsen aus der Ebene herausragen, treffen wir auf zwei außergewöhnliche Bauwerke, einen Triumphbogen und ein Mausoleum. Gleich nebenan können wir die Ausgrabungsstätte **Glanum** besichtigen, eine keltisch-griechisch-römische Siedlung aus der Zeitenwende. Der gemütliche Ort St. Rémy hat aber noch mehr zu bieten. **Nostradamus** wurde 1503 hier geboren, **Vincent van Gogh** wurde während seiner letzten Lebensjahre in der Klinik St. Paul-de-Mausole behandelt. In dieser Zeit entstanden einige seiner berühmten Bilder, so *die Sternennacht* oder *die Schwertlilien*.

An jedem Mittwoch verwandelt sich die gesamte Innenstadt in einen riesigen provençalischen Markt. Hier gibt es alles zu kaufen, was das Herz begehrt: Duftendes Brot, eingelegte Oliven, unzählige Sorten Käse, frische Erdbeeren, knackigen Salat. Dazu

*Markt in St. Rémy*



verführerisch duftenden Lavendelhonig, Olivenöl, leckere Dauerwurst. Aber auch provençalische Tücher, Hüte, Schuhe, Kleider und wenn man es nach Hause schleppen mag, sogar Möbelstücke.



*Der Fels mit den zwei Löchern*

Von St. Rémy aus starten wir auch unser nächstes Unternehmen. Durch das maleirische **St. Clerg-Tal** geht es, diesmal zu Fuß, vorbei an alten römischen Steinbrüchen hoch zu dem **Felsen mit den zwei Löchern**. Von hier oben überblicken wir durch die Fenster die gesamte Ebene nördlich der



*Blick durch eines der „Fenster“*

Alpilles. Links erkennen wir die Burg von **Tarascon**, dort überspannt auch die neue Brücke die Rhône, vor uns erkennen wir St. Rémy, weiter hinten die Ausläufer von Avignon und rechts erheben sich der **Luberon**,

die **Vaucluses** und der **Mt. Ventoux**. Wir laufen wieder ein Stück zurück, um über den **Mt. Gaussier** zu steigen. Das Klettergebiet weist 153 Routen der verschiedensten Schwierigkeitsgrade aus, wir begnügen uns allerdings mit einem Leiterweg, der uns bis fast auf den Gipfel und auf der anderen Seiten wieder hinab führt. Nach dem Überqueren der Straße erreichen wir das nächste Felsmassiv. Diesmal wird es etwas anstrengender.

Durch die **Höhle von Peirou**, den so genannten Schornstein, gelangen wir durch den Felsen hindurch auf einem leichten Klettersteig zu einem kleinen Stausee auf der anderen Seite des Massivs. Baden ist hier leider nicht gestattet, es täte gut nach dieser schweißtreibenden Tour.

Wasser spielt in der trockenen Gegend der Provence eine entscheidende Rolle, um überhaupt Landwirtschaft betreiben zu können.



Lac de Peirou

Der **Canal des Alpines** führt in zwei Hauptarmen über 120 km und vielen kleinen Nebenarmen mit 800 km Länge Wasser aus der Durance in das Gebiet nördlich und südlich der Alpilles. Auf den so bewässerten Feldern gedeihen im Süden vorzugsweise Oliven und Wein, während im Norden des Gebirges Obst- und Gemüseanbau vorherrscht.



oben: Canal des Alpines Oliven und Mohn

Der Kanal kann auf weiten Strecken auf ihn begleitenden Versorgungswegen ohne Steigungen gemütlich befahren werden. Das ist wenig anstrengend und etwas für die Seele, begleiten uns doch auf der einen Seite die Felsen und auf der anderen die mit rotem Mohn überschüttenden Olivenplantagen. Kleine Dörfer laden mit ihren Cafés zu Pausen unter Schatten spendenden Platanen ein, und ein beim Bäcker erstandenes Sacristain mundet mit und ohne Kaffee. Gut, dass wir uns einen windstillen Tag ausgesucht haben, denn gegen den aus Norden heranstürmenden **Mistral** anzukämpfen ist schon eine Herausforderung. Und der

weht an der Hälfte aller Tage im Jahr mal weniger stark, mal in Sturmstärke. Typisch für diesen Wind ist allerdings, dass er den Himmel frei von Wolken fegt und wir die Sonnenstrahlen auch bei kühlerem Wetter genießen können.



Ein schöner Pausenplatz

Am Abend stellen wir nach einer Runde **Péthanque** und später bei einem Glas **Côtes du Rhône** und einem frischen Baguette mit provençalischem Ziegenkäse wieder einmal fest, wie schön doch ein Urlaub in der Provence ist.

Text und Fotos: Dietrich Böhme

## SCHUHMACHEREREI

ANDREAS MÜLLER

📍 PETERSIELIENSTR. 1

38640 GOSLAR

☎ TELEFON: 0532123958

🌐 [HTTPS://WWW.SCHUHMACHEREI-GOSLAR.DE/](https://www.schuhmacherei-goslar.de/)



**EGAL OB WANDER- ODER KLETTERSCHUHE, EINE REPARATUR LOHNT IMMER!**  
**ICH BESOHLE PROFESSIONELL IHRE WANDER- UND KLETTERSCHUHE JE NACH WUNSCH!**

## Rother Selection

Bernd Jung, Iris Kürschner

**Gratwandern  
Südschweiz**60 Touren im **Wallis, Tessin und Graubünden**

Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2024

288 Seiten mit 100 Fotos, 60 Höhenprofilen, 60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und einer Übersichtskarte

Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe

ISBN 978-3-7633-3420-9

Preis: € 29,90



**E**inzigartige Gratwanderungen mit atemberaubender Aussicht! Der Rother Selection Band »Gratwandern Südschweiz« stellt 60 Touren auf **Bergkämmen und Graten** vor, die tolle Panoramen und Gipfel-Feeling auf ganzer Strecke garantieren.

Von familienfreundlichen Kammwegen bis hin zu anspruchsvollen alpinen Gratwanderungen findet sich in diesem Buch eine abwechslungsreiche Auswahl an Touren, die über die luftigen Höhen der **Südschweizer Bergwelt** führen. Ob grasig und breit oder felsig und schmal, mit oder ohne Klettereinlage, als Halbtages- oder Mehrtagestour – für jeden Wanderer ist etwas dabei.

Die Touren erstrecken sich vom **Unterwallis** am Genfersee über das **Tessin** bis ins **Engadin** in Graubünden.

Genussvolle oder spektakuläre Tief- und Weitblicke sind bei allen Wanderungen sicher.

Jede Tour im Band »Gratwandern Südschweiz« wird mit einer zuverlässigen und klaren Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, machen die Orientierung unterwegs ganz einfach.

Mit dem Rother Selection-Band »Gratwandern Südschweiz« lassen sich die Gipfelsichten extra lang genießen!

## Rother Wanderführer

Michael Will

**Kefalonia – Ithaka –  
Zakynthos**

50 Touren mit GPS-Tracks

1. Auflage 2024

208 Seiten mit 187 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:700.000 und 1:1.000.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4626-4

Preis € 16,90

**G**eheimtipp Griechenland: Wer sich auf die Reise ins **ionische Meer** begibt, darf sich auf Inseln von sagenhafter Schönheit freuen. Die griechischen Inseln **Kefalonia, Ithaka** und **Zakynthos** warten mit üppiger Natur, einem Meer in allen Blautönen und eindrucksvollen Kulturstätten auf. Auf Wanderungen lässt sich das alles am besten entdecken. Der Rother Wanderführer »Kefalonia – Ithaka – Zakynthos« stellt 50 atemberaubende Touren in diesem Outdoor-Paradies vor.

Kefalonia, die Insel, die immer noch ein Geheimtipp ist, das wildromantische Ithaka und Zakynthos, die Insel der großen Gegensätze, bieten Wanderabenteuer par excellence. Die Eilande verbindet viel Natur und extrem abwechslungsreiche Landschaften, die wandernd erkundet werden können. So zum Beispiel die **imposanten Gebirgszüge** und der höchste Berg im Ionischen Meer. Auf den Wanderungen gibt es eine Vielzahl von Naturwundern zu bestaunen: Dünenlandschaften, Steilküsten, Wasserfälle, Bachläufe, Höhlen, Lagunen, Tannenwälder, eingerahmt vom kristallklaren und türkisfarbenen **Mittelmeer**. Dazu kommen die schönsten Strände Griechenlands, die



immer wieder zu Badepausen einladen. Die lange und bewegte Geschichte der Inseln von der **mykenischen Periode** bis heute hinterließ Klöster, Ruinen, Kirchen und ursprüngliche Bergdörfer – viele davon liegen an den hier beschriebenen Wanderwegen.

Jede Wanderung wird zuverlässig beschrieben und durch ein Wanderkärtchen mit Routeneintrag und ein Höhenprofil ergänzt. Geprüfte GPS-Tracks machen die Orientierung auf den ionischen Inseln einfach. Tipps zur Infrastruktur, zur Einkehr und zu herrlichen Badeplätzen runden das Wanderprogramm ab. Damit ist dieser Rother Wanderführer ein idealer Urlaubsbegleiter auf den drei griechischen Inseln Kefalonia, Ithaka und Zakynthos.



## Liebe Sektionsmitglieder!

Wir freuen uns über die zahlreichen Besuche in unserer Geschäftsstelle und hoffen, dass unsere Angebote Ihr Interesse weckt.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen dort gern zur Verfügung.

*Zum Lesen und Ausleihen bieten wir:*

Kletter-, Wanderführer und Karten.  
Diese können zwei Wochen ausgeliehen werden.

*Außerdem finden Sie:*

Informationen des Hauptvereins (DAV-Shop, FÜL-Ausbildung, Jugendausbildung...),  
Mitteilungshefte anderer Sektionen,  
Summit Club usw.

**Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren und treuen Werbepartner, die das Erscheinen dieses Heftes mit ihren Inseraten unterstützt haben.**

## Impressum

Das Heft „Harz - Alpen - Sport“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektion Goslar im DAV. Es erscheint dreimal im Jahr und wird ohne Bezugsgebühr geliefert, digital auf der Homepage. Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitungen von Beiträgen vor.

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind von den jeweiligen Autoren. Bei den eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus! mit **(VS)** gekennzeichnet. Volker Schmidt

Beiträge bitte als word- oder PDF-Datei per E-Mail an:

**volker.schmidt@dav-goslar.de**

Bilder sollten im JPG- oder TIF-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein (ca 3 MB)

## DAV Sektion Goslar e.V.

**Bäringerstraße 27 · 38640 Goslar**

Geschäftszeit:

**dienstags 18.00 - 19.00 Uhr**

Unsere Geschäftsstelle ist während der Öffnungszeiten unter der Mobilfunknummer zu erreichen:

**Dr. Stolzenberg: 0157 325 963 36**

**Regina Kumpe: 0176 478 042 94**

(nur Mitgliederverwaltung)

**E-mail: info@dav-goslar.de**

**Internet: dav-goslar.de**

## Bergsteiger- und Klettergruppe

Bei Interesse bitte an die folgenden Ansprechpartner wenden:

**Stefan Bernert**

Tel.: 05322 554 616

Mobil: 0170 410 385 4

E-Mail: stefan.bernert@dav-goslar.de

**Mathias Stolzenberg**

Tel.: 05341 395 711

E-Mail: mathias.stolzenberg@dav-goslar.de  
oder in der Geschäftsstelle!

## Ansprechpartner Kletterwand:

**Stefan Nagels**

E-mail: stefan.nagels@dav-goslar.de

*Herausgeber:*

Sektion Goslar im DAV,  
Bäringerstr. 27, 38640 Goslar

*Redaktion und Layout:*

Volker Schmidt,  
Rotteweg 18, 38690 Goslar

*Druck:*

Saxoprint GmbH, Dresden

*Bankverbindung:*

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine  
IBAN: DE25 2595 0130 0000 0371 01



## Vorstand

**1. Vorsitzender:**

Dr. Mathias Stolzenberg

Tel.: 05341 395 711

Mobil: 0157 325 963 36

E-Mail:

mathias.stolzenberg@dav-goslar.de

**2. Vorsitzender:**

Stefan Bernert

E-Mail:

stefan.bernert@dav-goslar.de

**Schatzmeisterin:**

Regina Kumpe

E-mail:

regina.kumpe@dav-goslar.de

**Schriftführer:**

Dr. Dietmar Kipping

E-Mail:

dietmar.kipping@dav-goslar.de

**Jugendreferent:**

N.N

**1. Beisitzer und Naturschutzreferent:**

Stephan Reineke

E-Mail:

stephan.reineke@dav-goslar.de

**2. Beisitzerin und Ausbildungs-Referentin:**

Christina Kuhl

E-Mail:

christina.kuhl@dav-goslar.de

ausbildung@dav-goslar.de

**Jugendreferent:**

Stefan Richter,  
nicht im Vorstand

## Ehrenrat

Christina Kuhl

Swanette Egbers

Erwin Müller

**www.dav-goslar.de**

## Beirat

**Öffentliche Vorträge:**

N.N in Vertretung:  
Mathias Stolzenberg

**Öffentlichkeitsarbeit:**

N.N

**Mitteilungsheft:**

Volker Schmidt

E-Mail:

volker.schmidt@dav-goslar.de

**Wegewart:**

Marcus Tresper

E-mail:

marcus.tresper@dav-goslar.de

**Kletterwand:**

Stefan Nagels

E-Mail:

stefan.nagels@dav-goslar.de

**Wanderwart:**

Gerhard Krause

E-mail:

gerhard.krause@dav-goslar.de

**Homepage und Digitales:**

Jens Wahr

E-mail:

web@dav-goslar.de

## Ansprechpartner

**Familienklettergruppe:**

Markus Wolter

familiengruppe@dav-goslar.de

Für Fragen stehen Ihnen Ihr Vorstand und Beirat gern zur Verfügung



# Norddeutschlands schönste Alm

Die „Steinberg Alm zum Rösner“ liegt in traumhaft exponierter Lage am Harzer Steinberg, auf etwa 400 Meter ü.N. Lassen Sie Ihren Blick bei ganztägigem Sonnenschein von unserer großen Terrasse über blühende Wiesen bis nach Goslar schweifen.

Inmitten der Harzer Bergidylle wurde 2011 die Steinbergalm in ökologisch nachhaltiger Eigenarbeit mit Liebe zum Detail aus rund 500 Quadratmetern Altholz erbaut.

Herausgekommen ist eine authentische Almhütte, wie sie auch in den Alpen stehen könnte. Die einmalige Aussicht über das malerische Trüllketal und auf das Weltkulturerbe Goslar, können Sie zu jeder Jahreszeit genießen.

## Für Naturfreunde

- ♥ zahlreiche Wanderwege & Mountainbiketouren rund um die Alm
- ♥ weitläufige Terrassen mit sensationellem Blick auf Goslar und das malerische Trüllketal
- ♥ Abenteuerspielplatz
- ♥ Station der Harzer Wandernadel
- ♥ Versteck für (Geo-) Caches

## Für Feierwütige

- ♥ Hüttenabende mit Musik auf der Steirischen
- ♥ Glühweinumtrunk mit wärmenden Feuerschalen
- ♥ Barbecue, auch mit Wild aus Harzer Wäldern
- ♥ regionale Spezialitäten aus dem Holzbackofen

## Für Locationsuchende

- ♥ Tagungen
- ♥ Firmenevents
- ♥ Familienfeiern
- ♥ Hochzeiten



## So finden Sie uns:

Nonnenberg 11  
38644 Goslar  
T 05321 685 65 24

info@steinbergalm.de  
www.steinbergalm.de

unsere aktuellen Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Homepage oder facebook  
google oder andere Anbieter sind nicht immer aktuell

